

# 60 Jahre Kölner Münzfreunde

Am 11. Mai 1957 wurden im Stadtmuseum die Kölner Münzfreunde gegründet. Aus diesem Anlass veranstalteten sie am 21. November 2017 ein Jubiläumskolloquium, zu dem der Vereinsvorsitzende Werner Grunewald mehr als 70 Mitglieder und Gäste begrüßen konnte. Der Saal in der Gaststätte Gilde-Haus war fast zu klein für die vielen Besucher, zu denen u. a. auch Prof. Dr. Wolfram Weiser (Universität Köln), Christian und Carla Beyer (Freundeskreis keramischer Münzen und Medaillen) und die Vorsitzenden verschiedener Rheinischer Münzvereine gehörten. Unterstützt wurde die Veranstaltung von der Münzhandlung Hans Linnartz, dem Münzzentrum Rheinland und dem Kölner Münzkabinett.

Nach Grußworten von Dr. Barbara Simon, Präsidentin der Deutschen Numismatischen Gesellschaft, und Dr. Karl-Heinz Keller, Vorsitzender der Rheinischen Münzfreunde, hielten Dr. Alexander Rothkopf und Henner R. Meding die Festreden zu den Themen „Heraldik und Numismatik – zwei verwandte historische Hilfswissenschaften“ und „Numismatik in Urkundenbüchern – der erste Vertrag der Kurfürsten im Rheinischen Münzverein 1385/1386“.

Der Leiter des Numismatischen Kolloquiums der Kölner Münzfreunde, Andreas Henseler, moderierte die Veranstaltung und stellte die Festschrift „60 Jahre Kölner Münzfreunde“ vor. Sie enthält einen Überblick über die Geschichte des Vereins, Aufsätze zur Kölner Münzgeschichte, Maria-Theresien-Taler, Münzsammeln und den Stommeler Medaillen von Eginow Weinert.

Darüber hinaus ließ er über drei Entwürfe der Schweizer Bildhauerin und Medailleurin Maya Graber für eine Jubiläumsmedaille abstimmen. Nach dem Studium bei Prof. Bernd Göbel an der

Hochschule für Kunst und Design, Burg Giebichenstein in Halle, war sie dort Meisterschülerin und hat u. a. die Medaille für das 52. Süddeutsche Münzsammlertreffen 2017 in Darmstadt geschaffen. Die Mehrheit entschied sich für eine Wismut-Guss-Ausführung, die auf der Vorderseite die Stadtgründerin Agrippina die Jüngere zeigt und auf der Rückseite den Kölner Dom mit stilisierten Wappen der Stadt, des Erzstifts und der Rheinprovinz. 30 Exemplare werden gegossen, deren Form sich an den zusammengesetzten gotischen Spitzbögen des Kölner Doms orientiert und deren Größe ca. 70 x 70 x 8 mm beträgt (siehe Entwurfs-Skizze).

Die Medaille kann zum Preis von 70 Euro beim Schatzmeister Edgar Vreden unter [nc-vredened2@netcologne.de](mailto:nc-vredened2@netcologne.de) erworben werden. Unter der gleichen Anschrift ist die Festschrift kostenlos zu erhalten.  
*Andreas Henseler*



Medaililentwurf von Maya Graber (Bildhauerin und Medailleurin aus der Schweiz)



Bei der Jubiläumsveranstaltung: Andreas Henseler (Moderator Numismatisches Kolloquium der Kölner Münzfreunde), Dr. Karl-Heinz Keller (Vorsitzender Rheinische Münzfreunde), Dr. Barbara Simon (Präsidentin Deutsche Numismatische Gesellschaft)